

¹وَكَانَ عِنْدَ تَمَامِ السَّنَةِ فِي وَقْتِ خُرُوجِ الْمُلُوكِ أَنَّ دَاوُدَ أَرْسَلَ يُوَابَ وَعَبِيدَهُ مَعَهُ وَجَمِيعَ إِسْرَائِيلَ، فَأَحْرَبُوا بَيْنِي عَمُّونَ وَخَاصِرُوا رَّيَّةَ. وَأَمَّا دَاوُدُ فَأَقَامَ فِي أُورُشَلِيمَ.² وَكَانَ فِي وَقْتِ الْمَسَاءِ أَنَّ دَاوُدَ قَامَ عَنْ سَرِيرِهِ وَتَمَشَّى عَلَى سَطْحِ بَيْتِ الْمَلِكِ، فَرَأَى مِنْ عَلَى السَّطْحِ امْرَأَةً تَسْتَحِمُّ. وَكَانَتِ الْمَرْأَةُ جَمِيلَةً الْمَنْطَرِ جِدًّا.³ فَأَرْسَلَ دَاوُدُ وَسَأَلَ عَنِ الْمَرْأَةِ، فَقَالَ وَاحِدٌ، أَلَيْسَتْ هَذِهِ بَنَسْتَعِ بِنْتُ أَلِيْعَامِ امْرَأَةِ أُورِيَا الْجَنِيِّ.⁴ فَأَرْسَلَ دَاوُدُ رُسُلًا وَأَحَدَهَا، فَدَخَلَتْ إِلَيْهِ فَاصْطَبَحَ مَعَهَا وَهِيَ مُطَهَّرَةٌ مِنْ طَمَئِهَا. ثُمَّ رَجَعَتْ إِلَى بَيْتِهَا.⁵ وَحَبِلَتْ الْمَرْأَةُ، فَأَرْسَلَتْ وَأَحْبَرَتْ دَاوُدَ وَقَالَتْ، إِنِّي حُبْلَى.⁶ فَأَرْسَلَ دَاوُدُ إِلَيَّ يُوَابَ يَقُولُ، أَرْسِلْ إِلَيَّ أُورِيَا الْجَنِيِّ. فَأَرْسَلَ يُوَابُ أُورِيَا إِلَى دَاوُدَ.⁷ فَأَتَى أُورِيَا إِلَيْهِ، فَسَأَلَ دَاوُدَ عَنْ سَلَامَةِ يُوَابَ وَسَلَامَةِ الشَّعْبِ وَتَجَاحِ الْحَرْبِ.⁸ وَقَالَ دَاوُدُ لِأُورِيَا، انْزِلْ إِلَى بَيْتِكَ وَأَغْسِلْ رِجْلَيْكَ. فَحَرَجَ أُورِيَا مِنْ بَيْتِ الْمَلِكِ، وَحَرَجَتْ وَرَاءَهُ حِصَّةً مِنْ عِنْدِ الْمَلِكِ.⁹ وَتَامَ أُورِيَا عَلَى بَابِ بَيْتِ الْمَلِكِ مَعَ جَمِيعِ عَبِيدِ سَيِّدِهِ وَلَمْ يَنْزِلْ إِلَى بَيْتِهِ.¹⁰ فَقَالُوا لِدَاوُدَ، لِمَ يَنْزِلُ أُورِيَا إِلَى بَيْتِهِ. فَقَالَ دَاوُدُ لِأُورِيَا، أَمَا جِئْتَ مِنَ السَّعْرِ. فَلِمَاذَا لَمْ تَنْزِلْ إِلَى بَيْتِكَ.¹¹ فَقَالَ أُورِيَا لِدَاوُدَ، إِنَّ النَّابُوتَ وَإِسْرَائِيلَ وَيَهُودًا سَاكِنُونَ فِي الْخِيَامِ، وَسَيِّدِي يُوَابُ وَعَبِيدُ سَيِّدِي تَارِلُونَ عَلَى وَجْهِ الصَّخْرَاءِ، وَأَنَا آتِي إِلَى بَيْتِي لِأَكُلَ وَأَشْرَبَ وَأَصْطَبِحَ مَعَ امْرَأَتِي. وَحَيَاتِكَ وَحَيَاةِ نَفْسِكَ لَا أَفْعَلُ هَذَا الْأَمْرَ.¹² فَقَالَ دَاوُدُ لِأُورِيَا، أَقِمْ هُنَا الْيَوْمَ أَيْضًا، وَعَدَا أَطْلُفُكَ. فَأَقَامَ أُورِيَا فِي أُورُشَلِيمَ ذَلِكَ الْيَوْمَ وَعَدَّهُ.¹³ وَدَعَاهُ دَاوُدُ فَأَكَلَ أَمَامَهُ وَشَرِبَ وَأَسْكِرَهُ. وَحَرَجَ عِنْدَ الْمَسَاءِ لِيَصْطَبِحَ فِي مَصْجَعِهِ مَعَ عَبِيدِ سَيِّدِهِ، وَإِلَى بَيْتِهِ لَمْ يَنْزِلْ.¹⁴ وَفِي الْمَصْبَاحِ كَتَبَ دَاوُدُ مَكْتُوبًا إِلَى يُوَابَ وَأَرْسَلَهُ بِيَدِ أُورِيَا.¹⁵ وَكَتَبَ فِي الْمَكْتُوبِ يَقُولُ، اجْعَلُوا أُورِيَا فِي وَجْهِ الْحَرْبِ الشَّدِيدَةِ، وَارْجِعُوا مِنْ وَرَائِهِ فَيُضْرَبَ وَيَمُوتَ.¹⁶ وَكَانَ فِي مُحَاصِرَةِ يُوَابَ الْمَدِينَةَ أَنَّهُ جَعَلَ أُورِيَا فِي الْمَوْضِعِ الَّذِي عَلِمَ أَنَّ رِجَالَ الْبَاسِ فِيهِ.¹⁷ فَحَرَجَ رِجَالَ الْمَدِينَةِ وَحَارَبُوا يُوَابَ، فَسَقَطَ بَعْضُ الشَّعْبِ مِنْ عَبِيدِ دَاوُدَ، وَمَاتَ أُورِيَا الْجَنِيُّ أَيْضًا.¹⁸ فَأَرْسَلَ يُوَابَ وَأَحْبَرَ دَاوُدَ بِجَمِيعِ أُمُورِ الْحَرْبِ.¹⁹ وَأَوْصَى الرُّسُولَ، عِنْدَمَا تَفْرَعُ مِنَ الْكَلَامِ مَعَ الْمَلِكِ عَنْ جَمِيعِ أُمُورِ الْحَرْبِ، فَإِنْ اشْتَعَلَ عَصَبُ

¹Und da das Jahr um kam, zur Zeit, wann die Könige pflegen auszuziehen, sandte David Joab und seine Knechte mit ihm das ganze Israel, daß sie die Kinder Ammon verderbten und Rabba belagerten. David aber blieb zu Jerusalem.²Und es begab sich, daß David um den Abend aufstand von seinem Lager und ging auf dem Dach des Königshauses und sah vom Dach ein Weib sich waschen; und das Weib war sehr schöner Gestalt.³Und David sandte hin und ließ nach dem Weibe fragen, und man sagte: Ist das nicht Bath-Seba, die Tochter Eliams, das Weib des Urias, des Hethiters?⁴Und David sandte Boten hin und ließ sie holen. Und da sie zu ihm hineinkam, schlief er bei ihr. Sie aber reinigte sich von ihrer Unreinigkeit und kehrte wieder zu ihrem Hause.⁵Und das Weib ward schwanger und sandte hin und ließ David verkündigen und sagen: Ich bin schwanger geworden.⁶David aber sandte zu Joab: Sende zu mir Uria, den Hethiter. Und Joab sandte Uria zu David.⁷Und da Uria zu ihm kam, fragte David, ob es mit Joab und mit dem Volk und mit dem Streit wohl stünde?⁸Und David sprach zu Uria: Gehe hinab in dein Haus und wasche deine Füße. Und da Uria zu des Königs Haus hinausging, folgte ihm nach des Königs Geschenk.⁹Aber Uria legte sich schlafen vor der Tür des Königshauses, da alle Knechte seines Herrn lagen, und ging nicht hinab in sein Haus.¹⁰Da man aber David ansagte: Uria ist nicht hinab in sein Haus gegangen, sprach David zu ihm: Bist du nicht über Feld hergekommen? Warum bist du nicht hinab in dein Haus gegangen?¹¹Uria aber sprach zu David: Die

الْمَلِكِ، وَقَالَ لَكَ، لِمَاذَا دَتَوْتُمْ مِنَ الْمَدِينَةِ لِلْقِتَالِ. أَمَا عَلِمْتُمْ أَنَّهُمْ يَزْمُونَ مِنْ عَلَي السُّورِ. ²¹ مَنْ قَتَلَ أَيْمَالِكَ بْنِ بَرْبُوشَتَ. أَلَمْ تَرْمِهِ امْرَأَةً يَقْطَعَةَ رَحَىٍّ مِنْ عَلَي السُّورِ فَمَاتَ فِي بَابِصَ. لِمَاذَا دَتَوْتُمْ مِنَ السُّورِ. فَقُلْ، قَدْ مَاتَ عَبْدُكَ أَوْرِيَا الْجِنِّيُّ أَيْضًا. ²² قَدْ هَبَّ الرَّسُولُ وَدَخَلَ وَأَخْبَرَ دَاوُدَ بِكُلِّ مَا أُرْسِلُهُ فِيهِ يُوَأَبُ. ²³ وَقَالَ الرَّسُولُ لِدَاوُدَ، قَدْ تَجَبَّرَ عَلَيْنَا الْقَوْمُ وَخَرَجُوا إِلَيْنَا إِلَى الْحَقْلِ فَكُنَّا عَلَيْهِمْ إِلَى مَدْخَلِ النَّبِ. ²⁴ فَرَمَى الرُّمَاهُ عَيْدِكَ مِنْ عَلَي السُّورِ، فَمَاتَ الْبَعْضُ مِنْ عَيْدِ الْمَلِكِ، وَمَاتَ عَبْدُكَ أَوْرِيَا الْجِنِّيُّ أَيْضًا. ²⁵ فَقَالَ دَاوُدُ لِلرَّسُولِ، هَكَذَا تَقُولُ لِيُوَأَبَ، لَا يَسُوُّ فِي عَيْنِكَ هَذَا الْأَمْرُ، لِأَنَّ السَّيْفَ يَأْكُلُ هَذَا وَذَاكَ. سَدَّدْتُ قِتَالِكَ عَلَي الْمَدِينَةِ وَأَخْرَجْتُهَا. وَسَدَّدْتُهَا. ²⁶ فَلَمَّا سَمِعَتِ امْرَأَةُ أَوْرِيَا أَنَّهُ قَدْ مَاتَ أَوْرِيَا رَجُلُهَا تَدَبَّتْ بَعْلَهَا. ²⁷ وَلَمَّا مَصَّتِ الْمَتَاعَةَ أُرْسِلَ دَاوُدُ وَصَمَّهَا إِلَى بَيْتِهِ، وَصَارَتْ لَهُ امْرَأَةً وَوَلَدَتْ لَهُ ابْنًا. وَأَمَّا الْأَمْرُ الَّذِي فَعَلَهُ دَاوُدُ فَفَقُبِحَ فِي عَيْنِي الرَّبِّ.

Lade und Israel und Juda bleiben in Zelten, und Joab, mein Herr, und meines Herrn Knechte liegen im Felde, und ich sollte in mein Haus gehen, daß ich äße und tränke und bei meinem Weibe läge? So wahr du lebst und deine Seele lebt, ich tue solches nicht. ¹² David sprach zu Uria: So bleibe auch heute hier; morgen will ich dich lassen gehen. So blieb Uria zu Jerusalem des Tages und des andern dazu. ¹³ Und David lud ihn, daß er vor ihm aß und trank, und machte ihn trunken. Aber des Abends ging er aus, daß er sich schlafen legte auf sein Lager mit seines Herrn Knechten, und ging nicht hinab in sein Haus. ¹⁴ Des Morgens schrieb David einen Brief an Joab und sandte ihn durch Uria. ¹⁵ Er schrieb aber also in den Brief: Stellt Uria an den Streit, da er am härtesten ist, und wendet euch hinter ihm ab, daß er erschlagen werde und sterbe. ¹⁶ Als nun Joab um die Stadt lag, stellte er Uria an den Ort, wo er wußte, daß streitbare Männer waren. ¹⁷ Und da die Männer der Stadt herausfielen und stritten wider Joab, fielen etliche des Volks von den Knechten Davids, und Uria, der Hethiter, starb auch. ¹⁸ Da sandte Joab hin und ließ David ansagen allen Handel des Streits ¹⁹ und gebot dem Boten und sprach: Wenn du allen Handel des Streits hast ausgeredet mit dem König ²⁰ und siehst, daß der König sich erzürnt und zu dir spricht: Warum habt ihr euch so nahe zur Stadt gemacht mit dem Streit? Wißt ihr nicht, wie man pflegt von der Mauer zu schießen? ²¹ Wer schlug Abimelech, den Sohn Jerubbeseths? Warf nicht ein Weib einen Mühlstein auf ihn von der Mauer,

2 Samuel 11

daß er starb zu Thebez? Warum habt ihr euch so nahe zur Mauer gemacht? so sollst du sagen: Dein Knecht Uria, der Hethiter, ist auch tot.²² Der Bote ging hin und kam und sagte an David alles, darum ihn Joab gesandt hatte.²³ Und der Bote sprach zu David: Die Männer nahmen überhand wider uns und fielen zu uns heraus aufs Feld; wir aber waren an ihnen bis vor die Tür des Tors;²⁴ und die Schützen schossen von der Mauer auf deine Knechte und töteten etliche von des Königs Knechten; dazu ist Uria, der Hethiter, auch tot.²⁵ David sprach zum Boten: So sollst du zu Joab sagen: Laß dir das nicht übel gefallen; denn das Schwert frißt jetzt diesen, jetzt jenen. Fahre fort mit dem Streit wider die Stadt, daß du sie zerbrechest, und seid getrost.²⁶ Und da Urias Weib hörte, daß ihr Mann, Uria, tot war, trug sie Leid um ihren Eheherrn.²⁷ Da sie aber ausgetrauert hatte, sandte David hin und ließ sie in sein Haus holen, und sie ward sein Weib und gebar ihm einen Sohn. Aber die Tat gefiel dem HERRN übel, die David tat.